



Das Akkordeon nicht gleich Seemannslieder heißt, bewiesen „The Acoustics“ aus dem Orchester der Olaf Bussemer Musikschule. Sie spielten „Castle of Glas“ von Linkin Park.

Fotos (6) Thomas Kirchner

Francisceer sind „Voll auf Musik“

Mehr als 40 Show-Talente begeistern das Publikum / Der beliebte Liederabend geht bereits in Runde 14

Zwei Stunden voll gepackt mit Musik, Tanz und Moderation erlebten die Zuschauer am Freitagabend in der voll besetzten Aula des Zerbster Gymnasiums. Ein Gänsehautmoment jagte den nächsten. Volksstimme, 09.04.2018
 Von Thomas Kirchner
Zerbst • Von „Adele“ bis zu „The Mamas and the Papas“, das musikalische Spektrum hätte am Freitagabend in der Aula des Zerbster Gymnasiums Franciscum nicht breiter gefächert sein können. Mehr als 40 Show-Talente zeigten im voll besetzten Saal ihr musikalisches oder tänzerisches Können.

Die Schüler hatten zu ihrem traditionellen Liederabend „Voll auf Musik“ eingeladen. Ursprünglich sollte die Show schon während der 53. Kulturfesttage laufen, musste aber auf Grund vieler Erkrankungen verschoben werden.

Köcherische Schnapsidee seit 14 Jahren erfolgreich

Glücklicherweise wurde sie nicht gänzlich abgesagt, das wäre ein arger Verlust für die Zuschauer gewesen. „Alles begann mit einer Köcherischen Schnapsidee“, sagte Sebastian Köcher, der im Publikum saß und spontan zum Mikrofon griff.

Er selbst war es, der seiner Mutter Angela Köcher, die Lehrerin am Franciscum ist, den Floh ins Ohr setzte, ein Pendant zum Instrumentalwettbewerb ins Leben zu rufen, nur eben mit Gesang und Tanz.



Sarah Kushner begeisterte mit dem Song „Let her go“.



Annkatrin Rahntzsch, Gina Schönwälder, Angeliqe Müller und Marie Böckler legten ein flotten Rock 'n Roll aufs Aula-Parkett.



Einen spontaner Auftritt: Sebastian Köcher begeistert die Gäste.



Die Bläsergruppe: Mia Schwertner, Tobias Knoche (Klarinette), Karla Schöbel, Marie-Sophie Däubert und Lucas Ulrich (alle drei Saxophone) begeisterten unter anderem mit dem „Grashopper Boogie“.

„Das sollte allerdings ganz ohne Wertung sein, nur so, für alle, die Lust haben mitzumachen und ihr musikalisches Talent präsentieren wollen“, blickte Sebastian Köcher zurück. Auch der Name der Show „Voll auf Musik“ entstamme einem seiner Blitzgedanken. „Ich bin erstauent und freue mich sehr, dass diese Idee nun schon seit 14 Jahren erfolgreich auf die Bühne gebracht wird“, so Köcher weiter.
 Sprach es und setzte sich



Karla Wallwitz, hier begleitet von Hannes Große an der Gitarre und Maeco Gaube am Cajon, sang gleich zwei Songs. „Bird set free“ von Sia und „Für immer ab jetzt“ von Johannes Oerding.

ans Klavier. Sebastian Köcher präsentierte dem applaudierenden Publikum den Song „Where we are going“, den er gemeinsam mit seinem Bruder Stefan geschrieben hat.
Gesang bescherte viele Gänsehautmomente
 Die Show begann mit einem Tanz aus dem erfolgreichen Hollywood-Streifen „Sister Act“. Nina Dolezak sowie Sophia und Clara Kushner zeigten eine Tanzchoreographie zu dem Song „I will follow him“.
 Die zahlreichen Gesangsdarbietungen waren mehr als nur emotional, sie bescherten den Zuschauern echte Gänsehautmomente. Das konnte man immer wieder am tosenden Applaus spüren und erleben.
 Egal ob Anna-Lena Kirste mit Rihannas „Stay“, Nathalie Aretz mit „Run“ von Leona Lewis, Jiska Heil mit Christina Parris „A Thousand Years“,

Zuschauer nicht minder. So machten „The Acoustics“, aus dem Akkordeon-Orchester der Olaf Bussemer Musikschule überaus eindrucksvoll deutlich, dass ihr Instrument nicht nur für Seemannslieder taugt.

Sie spielten Robbie Williams „Angel“ und „Castle of Glas“ von Linkin Park. Auch die fünf Klarinetten und Saxophonisten wissen genau, was sie tun. Die Darbietungen waren ein echtes Klangerlebnis.

Talente wie an einer Hochschule für Musik

Durch das Programm führten die beiden Moderatorinnen Lisa Zieme und Marleen Wornowski. Mit viel Witz und Ironie entlockten die beiden Young-Entertainer dem Publikum mehr als nur einen Lacher. Geschrieben hat die Moderatorin Lisa Zieme.

Würde man das Zerbster Franciscum nicht kennen, könnte man durchaus denken, man wohne der Show einer Hochschule für Musik, Tanz und Kunst bei. Egal ob Gesang, Tanz, Moderation Gitarre, Akkordeon oder Marco Gaube am Klavier, so viel geballtes Talent an einer Schule ist schon erstaunlich.

So sah es am Ende des Abends auch Schulleiterin Veronika Schimmel. „Ich komme immer wieder ins Staunen und Schwärmen wie viele Talente es an unserer Schule gibt“, freut sich Schimmel.

Sie dankte allen Mitwirkenden ganz herzlich und verwies auf den Schulgeburtstag und das Frühlingskonzert am kommenden Wochenende.

Linkin Park und Williams auf dem Akkordeon

Auch die beiden Instrumentalgruppen begeisterten die